

## Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Abgeordneten Dr. Arabel Bernecker-Thiel (NEOS), Mag. Dolores Bakos, BA (NEOS), Dipl.-Ing. Dr. Stefan Gara (NEOS), Dipl.-Ing. Selma Arapović (NEOS), Thomas Weber (NEOS), Marina Hanke, BA (SPÖ), Dr. Sascha Obrecht (SPÖ), Hannes Taborsky (ÖVP) und Mag.a Caroline Hungerländer, MSc (ÖVP) für den Landtag am 26.06.2026 im Rahmen der Debatte zur Mitteilung der Landeshauptmann-Stellvertreterin Barbara Novak, MA.

### **betreffend Wien als europäische Vorreiterin für technologische Souveränität, demokratische Resilienz und Zukunftstechnologien**

Strategische Souveränität ist in den vergangenen Jahren zu einer zentralen politischen Frage für Europa geworden. Spätestens seit den geopolitischen Verwerfungen der letzten Jahre, den Erfahrungen mit unterbrochenen Lieferketten, energiepolitischen Abhängigkeiten, der zunehmenden Systemkonkurrenz zwischen demokratischen und autoritären Staaten, der wachsenden Zahl an Cyberangriffen auf kritische Infrastrukturen sowie der rasanten Entwicklung künstlicher Intelligenz (KI) ist klar: politische Handlungsfähigkeit hängt heute zunehmend auch von technologischer Handlungsfähigkeit ab.

Gerade liberale Demokratien stehen vor der Herausforderung, technologische Offenheit, Wettbewerb, Innovation und internationale Kooperation zu bewahren, ohne sich in strategisch relevanten Bereichen in neue Abhängigkeiten zu begeben. Europäische technologische Souveränität bedeutet daher nicht Abschottung, sondern die Fähigkeit, bei kritischer digitaler Infrastruktur, Daten, Cloud-Diensten,

KI, Cybersicherheit, Energieversorgung und Schlüsseltechnologien eigenständig handlungsfähig zu bleiben. Sie bedeutet zugleich, faire Wettbewerbsbedingungen im Binnenmarkt sicherzustellen sowie Grundrechte, demokratische Institutionen und rechtsstaatliche Standards auch im digitalen Raum wirksam zu schützen.

Städte spielen dabei eine zentrale Rolle, da hier digitale Infrastruktur, öffentliche Dienstleistungen und die unmittelbare Lebensrealität der Bürger:innen aufeinandertreffen. Ob in der Verwaltung, im Gesundheitsbereich, in der Bildung, in der Mobilität oder bei der Energieversorgung – Städte beeinflussen maßgeblich, welche Technologien eingesetzt werden, wie Daten geschützt werden und wie Innovationen zum Nutzen der Menschen gestaltet werden. Wien hat in den vergangenen Jahren wesentliche Grundlagen geschaffen, um bei der europäischen Entwicklung technologischer Souveränität eine aktive Rolle einzunehmen. Mit der Digitalen Agenda 2030 verfolgt Wien das Ziel, Digitalisierung konsequent am Nutzen für Bürger:innen, Unternehmen und Verwaltung auszurichten. Mit der Wiener KI-Strategie bekennt sich die Stadt zu einem verantwortungsvollen, transparenten und menschenzentrierten Einsatz von KI im Sinne des Digitalen Humanismus. Wien setzt auf digitale Services, offene Standards, Open Source, Datenschutz, Datensicherheit und eine moderne Verwaltung.

Technologische Souveränität ist dabei eng mit der europäischen Triple Transition verbunden – der gleichzeitigen digitalen, ökologischen und gesellschaftlichen Transformation. Die Zukunft Europas wird davon abhängen, ob es gelingt, ein dekarbonisiertes, intelligent vernetztes und versorgungssicheres Energiesystem aufzubauen, digitale Schlüsseltechnologien zu entwickeln und gleichzeitig die notwendigen Kompetenzen und Qualifikationen für den Wandel zu stärken. Gerade die Verbindung von Digitalisierung, Klimaschutz und Bildung eröffnet neue Chancen für Wohlstand, Wettbewerbsfähigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Damit ist Wien bereits heute ein wichtiger Standort für digitale Innovation, Forschung und Zukunftstechnologien. Dieses Potenzial soll in den kommenden Jahren gezielt ausgebaut werden. Von besonderer strategischer Bedeutung ist dabei das Bekenntnis, Wien zu einem führenden europäischen Standort für digitale Infrastruktur und Rechenzentren weiterzuentwickeln. Eine solche Infrastruktur kann Europa unabhängiger von außereuropäischen Rechenkapazitäten machen, europäischen Unternehmen, Start-ups, Forschungseinrichtungen und öffentlichen Stellen Zugang zu leistungsfähiger KI-Infrastruktur eröffnen und Wien als führenden Standort für vertrauenswürdige europäische KI stärken. Gerade bei dem Thema KI entscheidet sich, ob Europa lediglich Nutzer fremder Technologien bleibt oder selbst Standards, Anwendungen und Infrastruktur mitgestalten kann.

Für Wien ist technologische Souveränität daher auch eine zentrale Standortfrage. Wer digitale Infrastruktur, KI-Kompetenz, sichere Datenräume, souveräne Cloud-Lösungen, offene Standards und resiliente Energieinfrastrukturen stärkt, stärkt

zugleich Wettbewerbsfähigkeit, Verwaltungseffizienz, Wissenschaft, Gründertum und die Qualität öffentlicher Dienstleistungen. Wien soll als Stadt des Digitalen Humanismus zeigen, dass technologische Exzellenz, europäische Werte, Datenschutz, Grundrechte und Innovationsfreundlichkeit zusammengehören.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Wiener Landtages folgenden

### **Beschlussantrag:**

#### **Der Wiener Landtag wolle beschließen:**

1. Der Wiener Landtag bekennt sich dazu, dass technologische Souveränität und digitale Resilienz zentrale Voraussetzungen für demokratische Handlungsfähigkeit, wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und die Sicherheit kritischer Infrastrukturen sind.
2. Der Wiener Landtag bekennt sich zu einem europäischen Weg der Digitalisierung, der Innovation, Wettbewerb, Datenschutz, Grundrechte und demokratische Kontrolle miteinander verbindet.
3. Der Wiener Landtag bekennt sich dazu, Wien weiterhin als Vorreiterin für Digitalen Humanismus, vertrauenswürdige KI und zukunftsorientierte, sichere digitale Verwaltung zu positionieren, sowie zur Stärkung der digitalen Bildung und KI-Kompetenzen seiner Bürger:innen beizutragen.
4. Der Wiener Landtag unterstreicht die Bedeutung europäischer Standards bei Cloud-Infrastruktur, KI, Datenräumen, Cybersicherheit und kritischen digitalen Systemen.
5. Der Wiener Landtag verfolgt weiterhin das Ziel, Wien als starken europäischen Standort für Zukunftstechnologien, KI, digitale Infrastruktur und anwendungsorientierte Forschung weiterzuentwickeln.
6. Der Wiener Landtag begrüßt Initiativen, die Europas Zugang zu leistungsfähiger,

sicherer und vertrauenswürdiger KI-Infrastruktur stärken, insbesondere im Zusammenhang mit europäischen AI-Gigafactories, und möchte Wien weiter als Pionierin in diesem Bereich positionieren.

7. Der Wiener Landtag bekennt sich zur europäischen Triple Transition und unterstützt die Weiterentwicklung Wiens als Modellregion für die Verbindung von Digitalisierung, Dekarbonisierung und Qualifizierung, insbesondere durch den Ausbau eines dekarbonisierten, intelligent vernetzten und versorgungssicheren Energiesystems sowie moderner digitaler Infrastrukturen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

26.06.2026